VDMA

2024 Rekordjahr für Windenergie

[16.01.2025] 2024 war ein Windenergie-Rekordjahr. 2.405 Anlagen mit 14.056 MW wurden neu genehmigt, 1.890 Anlagen mit 10.996 MW neu bezuschlagt, so der VDMA

Im Jahr 2024 wurden in Deutschland 2.405 neue Windenergieanlagen (WEA) mit einer Gesamtleistung von 14.056 Megawatt (MW) genehmigt – ein historischer Höchstwert. Zudem hat die Bundesnetzagentur Zuschläge für 1.890 WEA mit 10.996 MW erteilt. Diese Zahlen deuten auf ein starkes Wachstum in den kommenden Jahren hin.

Der Bruttozubau erreichte 635 WEA mit 3.251 MW und blieb damit leicht hinter den Erwartungen von bis zu 4.000 MW zurück. Die installierte Gesamtleistung stieg dennoch auf rund 63.460 MW. Dennis Rendschmidt, Geschäftsführer VDMA Power Systems, begrüßte die Erholung des deutschen Windenergiemarkts, forderte aber einen zügigen Abbau von Hemmnissen wie Genehmigungen, Infrastruktur und Netzanbindung.

BWE-Präsidentin Bärbel Heidebroek betonte die Bedeutung der Windenergie als Leitenergie und mahnte, die Dynamik beizubehalten. Der Fokus müsse auf dem Netzausbau und der effizienten Nutzung bestehender Kapazitäten liegen. Windenergie bleibe zentral für die Energiewende und sei zugleich ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor. Bis 2025 wird ein weiterer Zubau von 4,8 bis 5,3 Gigawatt (GW) erwartet. Die Branche fordert von der neuen Bundesregierung verlässliche Rahmenbedingungen und ein zukunftsfähiges Strommarktdesign.

(ur)

Stichwörter: Windenergie, Ausschreibung, BWE, Genehmigung, VDMA